

**Forum I**  
**Modernisierung wohin?**  
**Perspektiven der Wasserwirtschaft in Deutschland**

**TeilnehmerInnen:**

- **Dr. Hans-Joachim Kampe**, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit BMWA
- **Ulrich Cronauge**, Geschäftsführer – Verband kommunaler Unternehmen e.V.
- **Gunda Röstel**, Gelsenwasser AG / Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Dresden GmbH
- **Hans-Joachim Herrmann**, Geschäftsführer – Stadtwerke Lutherstadt-Wittenberg

Moderation: **R. Andreas Kraemer**, Direktor – Ecologic – Institut für Internationale und Europäische Umweltpolitik

**Diskussionsinhalte und Leitfragen des Forums:**

Als Bestandteil der Daseinsvorsorge ist der Wassersektor in Deutschland im besonderen Maße geschützt. Er stellt einen der letzten Infrastruktursektoren mit wettbewerbspolitischen Ausnahmeregelungen dar. Rot-Grün hat sich dem Leitbild einer nachhaltigen Wasserwirtschaft verpflichtet, die Liberalisierung der Wasserversorgung abgelehnt und sich zum Ziel gesetzt, die Effizienz der deutschen Wasserwirtschaft mit einer Modernisierungsstrategie zu verbessern.

- Was ist aus dem 2002 beschlossenen Modernisierungsprogramm geworden? (steuerliche Gleichstellung von Trinkwasser und Abwasser, Benchmarking, Anpassung des Gemeindefinanzierungsrechts, Förderung der kommunalen Kooperation, Minimierungsgebot, Exportförderung für die deutsche Wasserwirtschaft)
- Wie beurteilen die beteiligten Akteure die Umsetzung der Modernisierungsstrategie?
- Sind Bund, Länder und Kommunen bereit neue Wege zu beschreiten?
- Wie ist der Stand der Privatisierung in deutschen Wasserwerken? Welche Kooperationsmodelle gibt es? Welche Erfahrungen wurden gemacht?
- Wie wirkt sich die EU-Politik auf die nationale Wasserpolitik aus?
- Wie sieht die Zukunft der deutschen Wasserversorgung aus, werden die entscheidenden Weichen letztlich in Brüssel gestellt?